

Anlage von Hecken durch Neupflanzung oder in Form von sogenannten „Benjeshecken“. Erhaltung, Auslichten von Baumreihen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof für Unterholznachwuchs, sowie *Pflege von Streuobstwiesen*, Pflanzung von Obstbäumen, Ersatzpflanzungen und vor allem **Erhaltungsschnitt** bei älteren Apfelbäumen.

*Steinwälle* wie auch kleine Laub- u. Sägemehlhaufen wurden zur Sicherung der Eidechsen und Schlangenpopulationen errichtet *In Aufenau gibt es noch eine Restpopulation der fast ausgestorbenen Schling- oder Glattnatter.*

Sanierung der alten Steinbrüche ab 1994 durchgeführt. Die sogenannte *Steinkaute* in Aufenau wurde durch Intervention der Stadt Wächtersbach wieder ausgeräumt

**Weitere Maßnahmen sind dringend hier notwendig, da eine illegale Verfüllung ständig weiter stattfindet und nun wieder Überhand nimmt. KONTROLLE seitens der Ortpolizei notwendig!**

Eine **Anschauungswand** mit den gängigen Nistkastenarten wurde errichtet (Ausgang Nürnberger Straße in Richtung Staatswald).

Einige Aushängkästen informieren über Vereinstreffen und aktuelle Themen. Weitere Informationskästen befinden sich in Arbeit.

**Eine Schutzaktion zur Rettung der letzten Hohlwege, Heckenzeilen, Streuobstrachen, etc., verbunden mit den alten Flurnamen wurde gestartet, um Naturschutz, Tourismus und Heimatverbundenheit in gleichen Weise zu vereinen und der Nachwelt zu erhalten.**

Die Vereinstreffen finden regelmäßig nach Plan statt und werden der Stadtverwaltung gemeldet..

**Die Veranstaltungen des Kreisverbandes – meist in Hasselroth – wurden/werden besucht.**

Ausflüge fanden statt durch den Ortsverein aber auch in Verbindung mit dem Kreisverband.

Ich nenne hier u.a. den herrlichen *Rennsteig/Vessertalausflug* im Mai 92, Fahrten zu den Vogelsbergteichen, wie. *Weierhof, Niedermooser-Seenbereich, Graf-Dietrich Weiher* bei Fischborn, *Kellerwald-Fahrt* zum geplanten Nationalpark mit *Edersee*-Ausflug,

Im Juni diesen Jahres die Jubiläumsfahrt zu den *Rhön-Mooren*, sowie Besuch des Überflutungsprojektes *Kühkopf am Rhein*. Erinnern darf ich auch noch an einige – im kleinen Kreis durchgeführte Fahrten – zum Verein *Jordsand* nach Nordfriesland zum *Hauke-Heien-Koog* in Schlüttsiel mit Besuch der Halligen etc.

Unsere letzte Fahrt zum 30-jährigen führte und nach *Darmstadt* mit interessanter und gut geführter Stadtbesichtigung auf der Mathildenhöhe, zum Mittagessen nach Erbach mit seinem *Elfenbein-Museum* u. zufällig stattfindenden Bauernmarkt, danach ging es in den Odenwald mit kleiner Irrfahrt zum „*Römersteinbruch*“, dem „*Steinernen Meer*“.

Viele *interessante Film- u. DIA-Abende* fanden statt. Unter anderem: „Rache der Natur“, über Wale, die Vogelwelt Lapplands, Neuseelands, aber auch über unsere Feuchtwiesen, Fledermäuse, Kleiber Wiesenvögel, Spessart und viele mehr.

Bei dem *Ortserneuerungsprogramm* ab 1994 wurde unsere Hilfe gerne in Anspruch genommen und wir hatten hier aktiv mitgearbeitet und die sogenannten Grünzüge innerhalb oder am Rande des Ortsbereiches wurden fest als erhaltungswürdig für immer festgehalten.

Zumindest eine Vogelstimmenwanderung pro Jahr fand oder findet in unserem Gemarkungsbereich – meist im Schloßgarten Wächtersbach – statt.

Unser weiteres Projekt ist das ehemalige Trafohäuschen von Aufenau, das mit Hilfe der Kreiswerke und der Stadt im Oktober 2007 erworben werden konnte. Das meiste ist schon eingebaut, eine Decke eingezogen, fehlende und angekündigte Arbeiten erfolgen in Kürze.

Die seit 2008 laufende Großplanung Teichanlage „Im Roten Garten“ hinter den Sägewerk Kailing/Melde nahe der Zellersaue ist nun fertiggestellt. Mit Hilfe von Sponsoren wurde dieses Großprojekt durch den NABU von der evang. Kirche Aufenau erworben und die Arbeiten durch den HESSEN--FORST durchgeführt.

Alle naturschutzwürdigen Gebiete, egal ob NABU-Gebiete, verbliebene Höhlen oder Steinbruchreste wurden genauestens beschrieben mit Erfassungsnummern versehen, auf einer Google-Karte eingetragen und an den NABU-Kreisverband sowie der Stadt Wächtersbach weitergegeben.

ES gibt viel zu tun „**Pack mer´s an**“

*KR.Licht, im Okt.2020*